

Vorlage

zum

TOP 7

Antrag der Fraktion Die Grünen
Erhaltung / Gestaltung der Wegraine und Feldwege

Beschlussantrag

Die Gemeindevertretung prüft das Aufstellen einer Satzung über die Erhaltung / Gestaltung der Wegraine und Feldwege in der Gemeinde. Der Gemeindevorstand wird gebeten, in Abstimmung mit dem Ausschuss BUK bis zur Sitzung im Juli 2021 eine Satzung auf Basis der beigefügten Mustersatzung des Landkreises Gießen auszuarbeiten.

Der Satzungsentwurf soll folgende Punkte beinhalten:

- Pflege der Wegraine als Vogelbrutstätte/Insektenweiden
- Wegezustand, Betret-/Befahrbarkeit, Parken
- Ungestattete Inanspruchnahme
- Grünschnitt-/Müllentsorgung

Begründung

Feld- und Waldwege erschließen unseren attraktiven Naturraum im Umfeld unserer Dörfer und machen ihn für Bürger*innen und Besucher*innen als Erholungsraum nutz- und erlebbar. Die Wege stellen ein ökologisches Netzwerk dar.

In Verbindung mit einem – im Gemeindegebiet bereits vielfach praktizierten - ökologischen Landbau, können gegenüber einer konventionellen Bewirtschaftung 95% mehr Pflanzenarten, 35% mehr Feldvogelarten und 36% mehr blütensuchende Insektenarten bewirkt werden.

Das Nutzungsprofil unserer Feldwege hat sich in den letzten Jahren drastisch verändert. Früher erfolgte das Befahren fast ausschließlich durch Landwirte für den Feldanbau und die Sommerbeweidung. In den nassen Wintermonaten gab es kaum Fahrbewegungen.

Seit einigen Jahren werden viele Wiesen und ehemalige Äcker ganzjährig als Dauerweiden genutzt. Ein vielfältiger Kreis an Tierhaltern ist daran beteiligt. Eine der Folgen ist, dass die Wege ganzjährig bei jeder Witterung befahren und dadurch kaputtgefahren werden, Wiesenränder und Wegraine werden zugeparkt.

Wertvolle Biotope und Rückzugsrefugien für Pflanzen, Insekten, Vögel und Reptilien an den Wegrainen verschwinden oder können nicht entstehen, weil Wege oft mit eingezäunt und beweidet werden, ohne dass dies gestattet wurde. Wegraine sollten naturgerecht freigehalten und gepflegt werden, damit Rückzugsräume entstehen und die Artenvielfalt erhalten bleibt. Das wird häufig ignoriert. Man findet dort Grünabfälle mit Pflanzenteilen, die für manche Tierarten giftig sind. Ein zunehmendes Problem ist in der Landschaft verteilter Plastikmüll aus der Heulagerung.

Fahrzeuge nutzen die Wege ohne ersichtlichen Grund und ohne Genehmigung am Tag und in die Abende hinein.

Eine Regelung und die Einhaltung der Kontrolle erscheint dringend erforderlich.

Für die Fraktion

Joachim Friedrich

Vorlage

zum

TOP 8



10.01.2021

An die Vorsitzende
der Gemeindevertretung Schlangenbad, Frau Ruland
(Rathaus, Rheingauer Straße 23, 65388 Schlangenbad)

Sehr geehrte Frau Ruland,

hiermit legt die SPD-Fraktion nachfolgenden Antrag für die nächste
Gemeindevertretung am 27.01.20221 vor.

Antrag der SPD-Fraktion betr. „Hilfestellung für ältere Impfwillige“

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine geeignete Hilfeleistung anzubieten oder durch einen Dritten anbieten zu lassen, um impfwilligen über 80jährigen Schlangenbader*innen bei der Wahrnehmung ihrer Covid19-Impfung Unterstützung zu leisten, z.B. bei der Vereinbarung eines Impftermins oder durch die Einrichtung von Fahrdiensten.

Begründung:

Die hessische Landesregierung hat Mitte Januar alle über 80jährigen schriftlich über die Anmeldung für die persönliche Schutzimpfung in einem Impfzentrum informiert. Gleichzeitig ist in dem persönlichen Brief ein Erfassungsverfahren für häusliche Impftermine (Besuch von einem mobilen Impfteam) enthalten.

In dem Brief heißt es: „Falls es Ihnen nicht möglich ist, eigenständig etwa mit einem eigenen Auto zum Termin zu kommen und auch niemand aus Ihrer Verwandtschaft, Ihrem Freundeskreis oder Ihrer Nachbarschaft Sie fahren kann, achten Sie bitte auf die Angebote lokaler Fahrdienste z.B. über Ihre Stadt oder Gemeinde“. Das Land hat auch erklärt, dass die Kosten zur Fahrt zum Impfzentrum übernommen werden, wenn keine Erstattung durch die Krankenkassen erfolgt.

Die Gemeinde Schlangenbad sollte daher für die über 80jährigen, die sich dazu entscheiden, das Impfzentrum in Wiesbaden zu besuchen, Unterstützungen anbieten. Dies gilt sowohl für die Vereinbarung eines Impftermins als auch für die Einrichtung von Fahrdiensten.

Birgit Weigelt
(SPD Fraktion)